



## Das beliebteste Obst steht im Zentrum

29.08.2024

Der Kanton positioniert sich als Apfel-Eldorado

Im «Öpfelhüsli» in Hölstein ist das Programm der Baselbieter Genusswoche präsentiert worden. Die Örtlichkeit hätte passender nicht sein können, steht dieses Jahr doch der Apfel im Fokus, der als beliebtestes Obst der Schweizer gilt.

Willi Wenger

Die Interessengemeinschaft Baselbieter Genusswoche hat in Hölstein ihr Programm für die vom 12. bis 22. September stattfindende zwölfte Ausgabe der Baselbieter Genusswoche vorgestellt. Im Zentrum steht dieses Mal der Apfel, und das Programm ist vielfältiger denn je, wartet doch über den ganzen Kanton und Basel-Stadt verteilt 61 Genusserelebnisse auf die Bevölkerung. IG-Präsident Michael Kumli spricht in diesem Zusammenhang von Delikatessen beziehungsweise kulinarischen Offenbarungen, die von Partnern, in erster Linie aus dem KMU-Bereich, angeboten werden.

Ernst Lüthi, der Präsident des Baselbieter Obstverbands, hielt gestern zum Apfel fest, dass dieser im Baselbiet generell sehr beliebt sei. «Pro Jahr isst eine Person rund 16 Kilogramm dieser Frucht», sagte Lüthi. Er erwähnte gleichzeitig, dass der Apfel im Baselbiet mit 43 Hektaren Anbaufläche und mit einer Vielfalt von 40 Apfelsorten trotz 105 000 kommerziell bewirtschafteten Spindelbäumen nur ein kleiner Player im Bereich Obst sei. «Kirschen mit 104 und Zwetschgen mit 61 Hektaren liegen klar vorne.»

Das fruchtig-milde, liebliche wie auch kräftig-säuerliche Obst, das einen hohen Gehalt an Ballast- und Vitalstoffen wie Kalzium, Eisen sowie Spurenelementen aufweist und als Vitaminbombe bezeichnet werden kann, ist vielen «Gefahren» ausgesetzt. Lüthi nannte in diesem Zusammenhang unter anderem den Regen oder die Schädlinge. Diese gelte es zurückhaltend zu «bekämpfen». Unverzichtbar für das Obst seien auf der anderen Seite Licht, Sonne und Wärme.

Leader der GenusswocheDer Apfel, als klare Nummer 1 unter den hiesigen ganzjährig verspeisten Früchten, kann während der Genusswoche auf verschiedenste Art entdeckt und genossen werden.

Als Leader an 34 der angebotenen 61 Veranstaltungen präsentiert er sich beispielsweise an Plantagenführungen, bei Apfelwein-Degustationen oder bei der Verkostung von sortenreinen Apfelsäften, die zunehmend beliebter werden, wie Lüthi sagt.

Und – auch darauf wurde gestern hingewiesen – der Apfel sei nicht nur eine schnelle Zwischenmahlzeit, sondern auch als Multitalent in der Küche zu sehen. Er sei unter anderem auch für Salate, Süßspeisen, Säfte und Beilagen sowie selbstverständlich für Hauptmahlzeiten gut geeignet, sagte Thomas Nussbaumer, Geschäftsführer von Gastro Baselland. Dokumentieren wird dies Gastro Baselland mit ihrem Nachwuchs und seinen Mitgliedsbetrieben, die 21 verschiedene Apfel-Genussmenüs in ausgewählten Restaurants anbieten. Hochstehende Kulinarik werden junge Kochtalente am Eröffnungstag in Liestal präsentieren. Sie stellen unter anderem Gerichte wie «Schnäggechnöpfli mit Schnitz» oder «Schnitz und Drunder» her.

In allen Bezirken und in der StadtPräsident Michael Kumli freut sich, dass die Veranstaltungen in allen Bezirken und auch im Nachbarkanton Basel-Stadt stattfinden werden. So gibt es im Bezirk Liestal deren 21, im Bezirk Arlesheim 15, in Sissach 7, in Waldenburg 5 und in Laufen 4 Anlässe. Basel-Stadt inszeniert sich an 9 Veranstaltungen. Anlässe für Familien sind beispielsweise der Besuch des Ricola-Erlebnishops in Laufen, die dortige «Lange Tafel» oder der Bäckerbrunch in Liestal. Als Tipp erwähnte Kumli eine geführte E-Bike-Tour zur



Hofkäserei Nebiker in Eptingen. Als Volksfest vorgelagert ist «BLKB bei uns» in Aesch am kommenden Samstag.

Heute in zwei Wochen startet die Genusswoche in Liestal. Erlebbar ist dann die Herstellung eines Prototyps der längsten Apfelstreuselschnitte der Schweiz. Ausführliche Informationen zur Spezialität des Jahres, dem Apfel, sind an diesem 12. September eine Selbstverständlichkeit, ebenso musikalische Unterhaltung.

[www.baselbieter-genusswoche.ch](http://www.baselbieter-genusswoche.ch)

\\fsPrd\imp\news\30082024\WEB702151\_15255\0024\_0002.Jpeg

**Ernst Lüthi, Präsident des Baselbieter Obstverbands, zeigt in der Baumplantage die Eigenheiten des Apfels auf.  
Bild Willi Wenger**